

Presstext lang:

„Was soll ich sagen?“ Alzheimer.

Immer mehr Menschen leiden an Alzheimer und anderen Formen von Demenz. Peter Granser hat die Krankheit in eindrücklichen Fotografien festgehalten, die im kommenden Winter in St. Gallen zu sehen sind. Die Ausstellung wird von einem vielseitigen Rahmenprogramm begleitet.

Manche Bilder aus Peter Gransers Alzheimer-Serie möchte man lieber nicht anschauen. Sie zeigen von Angst erfüllte Augen, ratlose Gesichter, leere Blicke, mitunter sogar Mienen der Verzweiflung. Fröhliche Gesichter und mit Leichtigkeit ausgeführte Bewegungen gibt es auch zu sehen. Doch die weniger positiven Seiten der Demenzerkrankung überwiegen. Irritierend ist dies auch, weil man ja von Porträtierten erwartet, dass sie sich in Szene setzen und gut verkaufen wollen. Menschen mit Demenz können oder wollen dies nicht mehr. Die in der Alzheimer-Serie Porträtierten wussten nicht, wozu Granser zirka eineinhalb Meter von ihrem Gesicht entfernt einen Apparat bediente. „Keiner versuchte sich von seiner besten Seite zu zeigen“, so Granser. „Es sind in der Tat natürliche und ungewöhnlich echte Porträts entstanden.“

Fast ein halbes Jahr im Heim

Die Bilder des 39-jährigen Fotografen aus Deutschland beschönigen nichts. Fast ein halbes Jahr lang fotografierte Granser im Gradmann Haus in Stuttgart. Die daraus entstandene Werkserie wurde mit dem Arles Discovery Award und dem Deutschen Sozialpreis ausgezeichnet. Die Fotoarbeit war im September 2009 erstmals in der Schweiz zu sehen und macht nun einen Halt in St. Gallen. Initiiert wurde die Ausstellung von der Stiftung Sonnweid in Wetzikon, die mit solchen Kulturprojekten den öffentlichen Diskurs zum Thema Demenz fördern und auf diese grosse gesellschaftliche Herausforderung hinweisen will.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen und der IG Halle Rapperswil-Jona sind Gransers Fotografien vom 14. Januar (Vernissage 19 Uhr) bis am 6. März im Kulturraum des Regierungsgebäudes zu sehen. Ergänzend dazu werden Fotografien von Katharina Wernli und Dominique Meienberg gezeigt, die in der Sonnweid entstanden sind. Im Rahmen der Ausstellung werden diverse Veranstaltungen stattfinden (siehe www.ighalle.ch). Auf dem Programm stehen eine Podiumsdiskussion, mehrere Vorträge und Referate, eine Filmvorführung und eine Performance.

Die Ausstellung wird begleitet von artefix kultur und schule. Schulklassen aller Stufen (Kindergarten bis Mittelschule) haben somit die Möglichkeit, sich mit Themen wie Fotografie, Demenz, Alzheimer und dem Vergessen im Allgemeinen zu beschäftigen. Dazu steht ein Leitfaden mit stufengerechten Modulen zur Verfügung.

Breite Abstützung

Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Schweizerischen Alzheimervereinigung. Finanzielle Beiträge an die Ausstellung leisten unter anderem die Kulturförderung des Kantons St.Gallen, die Stadt St. Gallen, die Stiftung Sonnweid, die Schweizerische Alzheimervereinigung und weitere Stiftungen und Sponsoren.

14. Januar bis 6. März, Kulturraum Regierungsgebäude, Klosterhof St. Gallen

www.ighalle.ch

Presstext kurz:

Ausstellung „Was soll ich sagen?“ in St. Gallen

„Alzheimer“ nennt der Fotograf Peter Granser eine Werkserie, die 2001 und 2004 im Gradmann Haus in Stuttgart entstanden ist. Die Arbeit wurde mit dem Arles Discovery Award und dem Deutschen Sozialpreis ausgezeichnet. Nach ihrer ersten Station in Rapperswil-Jona (Herbst 2009) sind die Fotografien vom 14. Januar bis am 6. März in St. Gallen zu sehen. Zur Ausstellung „Was soll ich sagen?“ Alzheimer. Fotografien von Peter Granser gehören auch ein Rahmenprogramm mit Diskussionen, Vorträgen, Lesungen und die pädagogische Begleitung durch artefix kultur und schule. Ausstellung und Rahmenprogramm sind entstanden in einer Zusammenarbeit zwischen IG Halle Rapperswil-Jona, Amt für Kultur des Kantons St. Gallen, Stiftung Sonnweid und der Schweizerischen Alzheimervereinigung (Patronat).

14. Januar bis 6. März, Kulturraum Regierungsgebäude, Klosterhof St. Gallen

www.ighalle.ch

Box (zum Engagement der Alzheimervereinigung):

Alzheimervereinigung unterstützt Fotoausstellung «Was soll ich sagen?»

Alzheimer oder andere Demenzerkrankungen machen Angst. Sie sind noch sehr oft ein Tabuthema, versteckt in den eigenen vier Wänden oder abgeschirmt in Pflegeheimen. Die Fotoausstellung „Was soll ich sagen?“ holt die Krankheit aus dem Versteck und bringt sie an die Öffentlichkeit – ein Anliegen, das auch die Schweizerische Alzheimervereinigung vertritt. Die Fotografien vermitteln eindrücklich, dass es ein Leben mit Demenz gibt. Daher wird die Ausstellung von der Alzheimervereinigung unterstützt.

Die Schweizerische Alzheimervereinigung ist die nationale Interessenorganisation für Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige. Sie informiert und berät zu allen Aspekten der Demenzerkrankung und des Lebens mit Demenz. Sie engagiert sich in der Betreuung und Entlastung von Kranken und Angehörigen. In allen Kantonen ist die Alzheimervereinigung mit Anlaufstellen vertreten und unterhält das Alzheimer-Telefon, die nationale Helpline zum Thema Demenz.

Alzheimer-Telefon 024 426 06 06, www.alz.ch

Veranstaltungen und Informationen

Öffnungszeiten Ausstellung:

Mi – Fr 15 – 19 Uhr | Sa + So 14 – 17 Uhr

Mo + Di geschlossen

Der Eintritt zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen ist frei (ausser Film <Away from Her>). Freiwillige Beiträge (Kollekte) zugunsten von Kultur- und Bildungsprojekten des Vereins <Podium Demenz>.

Rahmenveranstaltungen im Kulturraum des Regierungsgebäudes, Klosterhof in St.Gallen, Film im Kinok, Lokremise, St.Gallen

Vernissage

Freitag, 14. Januar, 19 Uhr

Begrüssung: Nino Cozzio *Stadtrat*

Soziales und Sicherheit, St.Gallen

Einführung: Peter Röllin *Kultur- und*

Kunstwissenschaftler, Leiter IG Halle

Einführung für Lehrkräfte

Dienstag, 11. Januar, 18 Uhr

Matinee mit Führung

Sonntag, 16. Januar, 11 Uhr

Silvia Haug *Gruppenleiterin Demenz im*

Bürgerspital St.Gallen

Martin Mühlegg *Kulturvermittler, Projektleiter*

Fachreferat «Begleitung von Menschen mit Demenz: Was kann Aus- und Weiterbildung leisten?»

Dienstag, 25. Januar, 20 Uhr

Martina Merz *Fachbereichsleiterin Gesundheit,*

FHS St.Gallen

Podium «Demenz – Aufgaben der Gesellschaft»

Donnerstag, 10. Februar, 19.30 Uhr
Moderation: Barbara Burer *Journalistin*
Margrit Padrutt *Leiterin Memory Klinik Wil, Präsidentin Alzheimervereinigung St.Gallen*
Katja Meierhans Steiner *Abteilungsleiterin im Amt für Gesellschaftsfragen, Stadt St.Gallen*
Martina Merz *Fachbereichsleiterin Gesundheit, FHS St. Gallen*
Roman Wüst *Generalsekretär Gesundheitsdepartament des Kantons St.Gallen*

Vortrag «Annäherung an die Gefühls- und Gedankenwelt von Menschen mit Demenz» Performance «Sommers oder so – Nachdenken über Sätze von Gerhard Meier»

Donnerstag, 17. Februar, 20 Uhr
Andrea Mühlegg-Weibel
Leiterin Sonnweid Campus
Nelly Bütikofer *Tänzerin und Choreografin*

Vortrag «Vergesslich – und dann?»

Donnerstag, 24. Februar, 20 Uhr
Christoph Hürny *Chefarzt Memory-Klinik und Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter St.Gallen*
Christina De Biasio *Pflegeexpertin*

Lesung und Diskussion «Es schneit in meinem Kopf»

Sonntag, 27. Februar, 11 Uhr
Klara Obermüller *Autorin und Journalistin*
Silvio Huonder *Schriftsteller*

Film «Away from Her»

Donnerstag, 3. März, 20.30 Uhr und
Sonntag, 6. März, 17.30 Uhr
Kinok, Cinema in der Lokremise,
Grünbergstr. 7, 9000 St.Gallen
Regie: Sarah Polley
Darsteller: Julie Christie, Gordon Pinsent
u.a.

Kontakt:

Martin Mühlegg (Projektleiter) Verein Podium Demenz
c/o deutlich Marktgasse 11 CH-8640 Rapperswil-Jona
T 055 210 64 80 M 079 291 03 44
muehlegg@deutlich.ch www.deutlich.ch

Der Bildband zur Ausstellung:

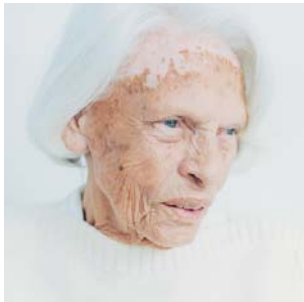
Zur Ausstellung ist der Bildband „Alzheimer“ von Peter Granser, erschienen im Kehrer Verlag Heidelberg, neu aufgelegt worden. Autoren sind Peter Granser, Michael Schmieder, Christoph Ribbat und Sibylle Heeg.
Peter Granser | www.granser.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Stiftung Sonnweid, Wetzikon
Kulturförderung Kanton St.Gallen
Stadt St. Gallen
Swisslos Kanton St.Gallen
Schweizerische Alzheimervereinigung
Ernst Göhner Stiftung
Paul Schiller Stiftung
14-1 Galerie, Stuttgart
deutlich.ch

Bildauswahl und -legenden

© Peter Granser; courtesy 14-1 Galerie, Stuttgart
Alle Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausstellung publiziert werden. Sehr
hochauflösende Bilder auf Anfrage (info@deutlich.ch, 055 210 64 80)



Portrait 19, 2001



Observation 19, 2001



Portrait 3, 2001



Observation 1, 2001